

Anamnese- & Einwilligungsbogen

FRAKTIONIERTER CO₂-LASER · 10.600 NM

TEIL 1 VON 3 · ANAMNESEBOGEN

STUDIO / PRAXIS

Von der Kund:in auszufüllen

NUR BEI DER ERSTAUFNAHME

PRAXIS, ANSCHRIFT

DATUM

KUNDEN-NR.

So wird dieser Bogen ausgefüllt

Der CO₂-Laser trägt Haut ab. Es entsteht eine Wunde, die abheilen muss, und daran hängt fast alles in diesem Bogen. Oben rechts steht auf jeder Seite, **wer sie ausfüllt und wann**. Diese Seiten füllt die **Kund:in** einmalig bei der Erstaufnahme aus. Nur bei **Ja** erscheint darunter ein kurzes Zusatzfeld. Bei Unsicherheit nichts ankreuzen und nachfragen. Der Code vor jeder Frage nennt **Kategorie, Abschnitt und Nummer**, zum Beispiel A.3.1; die Kategorien sind in der Fußzeile erklärt.

1

Person, Anliegen und geplantes Areal

Die Abtragung wird für ein Anliegen geplant, nicht für eine Fläche.

VOR- UND NACHNAME

GEBURTSDATUM

ADRESSE

TELEFON

E-MAIL

GEPLANTES AREAL

WAS SIE STÖRT

- ☐ Aknenarben oder andere eingesunkene Narben
- ☐ Falten, feine Linien, erschlaffte Haut
- ☐ Dehnungsstreifen
- ☐ Lichtschäden, Pigmentflecken, ungleichmäßiger Hutton
- ☐ Hautstruktur und Porengröße
- ☐ Anderes: _____

D.1.1 Wurde das Areal schon einmal behandelt?

☐ Nein ☐ Ja

Laser, Needling, Peeling, Operation, Bestrahlung.

NUR WENN JA · VERFAHREN, ZEITPUNKT, REAKTION

VERFAHREN UND DATUM

WIE DIE HAUT DAMALS REAGIERT HAT

S · Stopp — Behandlung ausgeschlossen, nicht durch Warten lösbar.

A · Arzt — nur mit schriftlicher ärztlicher Freigabe.

F · Frist — Termin verschieben, frühesten Zeitpunkt ausrechnen.

P · Parameter — Behandlung möglich, mit angepasster Einstellung.

Z · Zone — nur die betroffene Stelle wird ausgespart.

D · Doku — ohne Folge, nur für die Kundenakte.

KROND.STORE · Marke für Beauty-Geräte und digitale Dienstleistungen für Beauty-Salons

Anamnese CO₂-Laser

2

Was eine Abtragung ausschließt

Bei Ja wird nicht abgetragen. Warten löst diese Punkte nicht.

- | | | | |
|-------|--|-------------------------------|-----------------------------|
| S.2.1 | Aktives, wachsendes oder gerötetes Keloid im geplanten Areal?
Von der fraktioniert ablativen Behandlung aktiver Keloide rät die S2k-Leitlinie ab. | ☐ Nein | ☐ Ja |
| S.2.2 | Photosensitive Epilepsie?
In den Gemeinsamen Spezifikationen der EU als Gegenanzeige genannt. | ☐ Nein | ☐ Ja |
| S.2.3 | Hautkrebs oder eine Vorstufe im geplanten Areal, ärztlich nicht abgeklärt?
Über pigmentierte und verdächtige Stellen entscheidet die ärztliche Abklärung in Abschnitt 8, nicht der Bogen. | ☐ Nein | ☐ Ja |
| S.2.4 | Können oder wollen Sie die Nachsorge der ersten beiden Wochen nicht einhalten?
Nässende Wunde, Krusten, tägliche Pflege, Lichtschutz, Kontrolltermin. Ohne Nachsorge wird aus dem Ergebnis eine Komplikation. Empfohlen. | ☐ Nein | ☐ Ja |

Ein Nein in diesem Abschnitt ist die Voraussetzung für alles Weitere. Die folgenden Abschnitte stufen ab: ärztliche Freigabe, Frist, Einstellung, ausgesparte Stelle.

3

Wie Ihre Haut Wunden heilt

Bei Ja erst nach schriftlicher ärztlicher Freigabe.

- | | | | |
|-------|--|-------------------------------|-----------------------------|
| A.3.1 | Neigung zu wulstigen oder verbreiterten Narben?
Keloide, hypertrophe Narben, auch an anderer Stelle. Die S2k-Leitlinie verlangt den Ausschluss der Keloidneigung vor der Behandlung. | ☐ Nein | ☐ Ja |
| A.3.2 | Bekannte Wundheilungsstörung? | ☐ Nein | ☐ Ja |
| A.3.3 | Diabetes?
In den Gemeinsamen Spezifikationen der EU als Gegenanzeige genannt. Entscheidend sind Einstellung und Wundheilung. | ☐ Nein | ☐ Ja |
| A.3.4 | Immunschwäche oder Medikamente, die das Immunsystem unterdrücken?
z. B. nach Transplantation, bei HIV, unter Biologika oder Kortison in höherer Dosis. | ☐ Nein | ☐ Ja |
| A.3.5 | Blutgerinnungsstörung oder gerinnungshemmende Medikamente? | ☐ Nein | ☐ Ja |
| A.3.6 | Aktive Krebserkrankung oder onkologische Behandlung in den letzten fünf Jahren? | ☐ Nein | ☐ Ja |
| A.3.7 | Strahlentherapie im geplanten Areal in der Vorgeschichte?
Bestrahlte Haut heilt aus weniger Anhangsgebilden nach. Empfohlen. | ☐ Nein | ☐ Ja |
| A.3.8 | Autoimmun- oder Bindegewebserkrankung mit Beteiligung der Haut? | ☐ Nein | ☐ Ja |

ÄRZTLICHE FREIGABE DURCH (NAME, FACHRICHTUNG) · DATUM · KOPIE LIEGT BEI

S · Stopp — Behandlung ausgeschlossen, nicht durch Warten lösbar.

A · Arzt — nur mit schriftlicher ärztlicher Freigabe.

F · Frist — Termin verschieben, frühesten Zeitpunkt ausrechnen.

P · Parameter — Behandlung möglich, mit angepasster Einstellung.

Z · Zone — nur die betroffene Stelle wird ausgespart.

D · Doku — ohne Folge, nur für die Kundenakte.

4

Was vor der Abtragung abgeheilt sein muss

Bei Ja wird der Termin verschoben. Die Frist steht jeweils dabei.

- | | | | |
|-------|--|-------------------------------|-----------------------------|
| F.4.1 | Isotretinoin eingenommen, aktuell oder in den letzten sechs Monaten?
Die Fachinformation verlangt, aggressive Dermabrasion und kutane Laserbehandlung während der Therapie und mindestens fünf bis sechs Monate danach zu vermeiden, wegen des Risikos hypertropher Narben. Frei sechs Monate nach Therapieende. | ☐ Nein | ☐ Ja |
| F.4.2 | Haut im Areal gebräunt, frisch besonnt, im Solarium oder mit Selbstbräuner behandelt?
Stark vorgebräunte Haut wird nicht behandelt (S2k-Leitlinie). Frist vier Wochen, empfohlen. | ☐ Nein | ☐ Ja |
| F.4.3 | Aktiver Herpes, offene Stelle, Entzündung oder Infektion im Areal?
Die Gemeinsamen Spezifikationen der EU schließen die Anwendung auf offenen Wunden sowie auf geschwollenen, geröteten, gereizten, infizierten oder entzündeten Stellen aus. Frei nach vollständiger Abheilung. | ☐ Nein | ☐ Ja |
| F.4.4 | Peeling, Dermabrasion oder Microneedling im Areal?
Frei nach vier Wochen, empfohlen. | ☐ Nein | ☐ Ja |
| F.4.5 | Botulinumtoxin oder Filler im Areal?
Frei nach zwei beziehungsweise vier Wochen, empfohlen. | ☐ Nein | ☐ Ja |
| F.4.6 | Operation, frische Narbe oder verheilende Wunde im Areal?
Frei nach vollständiger Abheilung, empfohlen. | ☐ Nein | ☐ Ja |
| F.4.7 | Topische Retinoide, Fruchtsäuren oder Vitamin-A-Pflege im Areal?
Frei nach einer Woche, empfohlen. | ☐ Nein | ☐ Ja |
| F.4.8 | Schwangerschaft oder Stillzeit?
In den Gemeinsamen Spezifikationen der EU als Gegenanzeige genannt. Termin nach dem Abstillen. | ☐ Nein | ☐ Ja |

NUR WENN EINE FRIST LÄUFT · VON DER BEHANDLER:IN AUSZURECHNEN

AUSLÖSENDE PUNKT (CODE)

EREIGNIS ODER THERAPIEENDE AM

FRÜHESTER TERMIN

VERMERKT VON

Mehrere Fristen laufen nebeneinander. Es gilt die späteste. Die Punkte dieses Abschnitts werden vor jeder weiteren Sitzung erneut bestätigt, dafür gibt es das Beiblatt.

S · Stopp — Behandlung ausgeschlossen, nicht durch Warten lösbar.

A · Arzt — nur mit schriftlicher ärztlicher Freigabe.

F · Frist — Termin verschieben, frühesten Zeitpunkt ausrechnen.

P · Parameter — Behandlung möglich, mit angepasster Einstellung.

Z · Zone — nur die betroffene Stelle wird ausgespart.

D · Doku — ohne Folge, nur für die Kundenakte.

5

Was Energie, Dichte und Tiefe verändert

Bei Ja wird behandelt, aber vorsichtiger eingestellt.

- P.5.1 **Neigen Sie zu dunklen Flecken, nachdem die Haut entzündet war?** ☐ Nein ☐ Ja
Die S2k-Leitlinie verlangt, die Neigung zur postinflammatorischen Hyperpigmentierung ausdrücklich zu erfragen. Folge: geringere Dichte, Probefeld, konsequenter Lichtschutz.
- P.5.2 **Ist bei Ihnen ein Melasma bekannt?** ☐ Nein ☐ Ja
Die S2k-Leitlinie verlangt vor der Behandlung den Ausschluss eines erhöhten Pigmentierungsrisikos, gegebenenfalls mit Probelaserung.
- P.5.3 **Hatten Sie im geplanten Areal schon einmal Herpes?** ☐ Nein ☐ Ja
Nach ablativen Behandlungen ist die Reaktivierung häufig. Die S2k-Leitlinie nennt die systemische Prophylaxe vor allem bei ablativen Lasern.
- NUR WENN JA · ANTIVIRALE PROPHYLAXE NACH ÄRZTLICHER ANWEISUNG

☐ Prophylaxe verordnet durch _____

☐ Beginn am _____ Dauer _____
- P.5.4 **Frühere ablative Behandlung mit ungewöhnlicher Reaktion?** ☐ Nein ☐ Ja
lange Rötung, Blasen, helle Flecken, Narbe. Folge: geringere Energie und Probefeld.
- P.5.5 **Rauchen Sie?** ☐ Nein ☐ Ja
Die S2k-Leitlinie nennt Nikotin als Co-Faktor für das Ansprechen und für die Hautalterung. Folge: Aufklärung über das geringere Ergebnis.
- P.5.6 **Allergie gegen Betäubungscreme oder örtliche Betäubungsmittel?** ☐ Nein ☐ Ja
- P.5.7 **Sehr dünne Haut oder längere Behandlung mit Kortisonsalbe im Areal?** ☐ Nein ☐ Ja
Folge: geringere Eindringtiefe.

Ein Ja ist keine Absage. Es verändert die Einstellung des Geräts und macht in der Regel ein Probefeld nötig. Die Werte trägt die Behandler:in in Abschnitt 12 ein.

6

Ausfallzeit, Sonne und Terminwahl

Diese Angaben bestimmen den Termin, nicht Ihre Eignung.

- F.6.1 **Steht in den nächsten vier Wochen ein fester Termin an?** ☐ Nein ☐ Ja
Feier, Auftritt, Fototermin, Vorstellungsgespräch. In dieser Zeit sind Rötung und Krusten sichtbar.
- F.6.2 **Urlaub oder Aufenthalt in der Sonne in den nächsten vier Wochen geplant?** ☐ Nein ☐ Ja
Die S2k-Leitlinie verlangt nach der Behandlung vier Wochen ohne Sonne und Solarium sowie Lichtschutz LSF 50+.
- F.6.3 **Arbeiten Sie im Freien oder können Sie das Areal beruflich nicht abdecken?** ☐ Nein ☐ Ja
Die S2k-Leitlinie nennt die berufliche Exposition und die Urlaubsplanung als Teil der Aufnahme.
- F.6.4 **Können Sie fünf bis sieben Tage mit sichtbarer Rötung und Krusten einplanen?** ☐ Ja ☐ Nein
Die Reepithelisierung der Wundfläche erfolgt innerhalb von sieben bis vierzehn Tagen (S2k-Leitlinie).

GEWÜNSCHTER TERMIN

KONTROLLTERMIN VEREINBART AM

TELEFON FÜR RÜCKFRAGEN DANACH

7

Medikamente, Allergien und Vorerkrankungen

Ohne unmittelbare Folge für die Einstellung, aber Teil der Kundenakte.

- D.7.1 **Nehmen Sie regelmäßig Medikamente?** ☐ Nein ☐ Ja
NUR WENN JA · PRÄPARATE UND DOSIERUNG
- D.7.2 **Bestehen Allergien?** ☐ Nein ☐ Ja
Medikamente, Pflaster, Salben, Betäubungsmittel, Latex.
NUR WENN JA · WORAUF
- D.7.3 **Herz-Kreislauf-Erkrankung oder Bluthochdruck?** ☐ Nein ☐ Ja
- D.7.4 **Erkrankung der Schilddrüse, der Nieren oder der Leber?** ☐ Nein ☐ Ja
- D.7.5 **Neurologische Erkrankung?** ☐ Nein ☐ Ja
- D.7.6 **Weitere Erkrankungen, die wir wissen sollten?** ☐ Nein ☐ Ja

Keiner dieser Punkte steht in den geprüften Quellen als Gegenanzeige des CO₂-Lasers. Sie gehören in die Akte, damit im Notfall bekannt ist, was zu beachten ist.

S · Stopp — Behandlung ausgeschlossen, nicht durch Warten lösbar.

A · Arzt — nur mit schriftlicher ärztlicher Freigabe.

F · Frist — Termin verschieben, frühesten Zeitpunkt ausrechnen.

KROND.STORE · Marke für Beauty-Geräte und digitale Dienstleistungen für Beauty-Salons

P · Parameter — Behandlung möglich, mit angepasster Einstellung.

Z · Zone — nur die betroffene Stelle wird ausgespart.

D · Doku — ohne Folge, nur für die Kundenakte.

Anamnese CO₂-Laser

8 **Ärztliche Abklärung des Areal**

Vor der ersten Sitzung, dokumentiert und abgelegt.

- A.8.1

Liegt die Dokumentation einer ärztlichen Beratung einschließlich diagnostischer Untersuchung des vorgesehenen Areal vor?
Die Gemeinsamen Spezifikationen der EU empfehlen diese Beratung für alle Anwendungen außer der Haarentfernung und empfehlen, ohne ihre Dokumentation nicht zu behandeln.

☐ Ja ☐ Nein
- A.8.2

Ist die Gutartigkeit aller pigmentierten Stellen im Areal fachärztlich beurteilt?
Die S2k-Leitlinie verlangt die Beurteilung der Benignität durch eine Fachärztin oder einen Facharzt für Dermatologie vor der Laserbehandlung.

☐ Ja ☐ Nein
- A.8.3

Haben die Abschnitte 2 bis 5 eine ärztliche Freigabe nötig gemacht, und liegt sie schriftlich vor?

☐ Nicht nötig ☐ Liegt vor

ABKLÄRUNG DURCH (NAME, FACHRICHTUNG)

DATUM

BEFUND UND AUFLAGEN

Ein Nein in A.8.1 oder A.8.2 verschiebt den Termin. Eine gelaserte, nicht abgeklärte pigmentierte Stelle lässt sich später nicht mehr beurteilen.

9 **Arztvorbehalt, Delegation und Mindestalter**

Betriebsland ankreuzen. Die Regel gilt unabhängig von der Ausbildung.

LAND	WER DEN ABLATIVEN CO ₂ -LASER ANWENDEN DARF	WAHL
DE	Nur approbierte Ärztinnen und Ärzte mit entsprechender Weiter- oder Fortbildung (§ 5 Abs. 2 NiSV). Einzelne Handlungsschritte dürfen an qualifiziertes Assistenzpersonal delegiert werden; die Indikation stellt die Ärztin oder der Arzt.	☐
AT	Keine eigene Norm für ablative Laser. Eine ästhetische Behandlung ohne medizinische Indikation fällt unter das ÄsthOpG, sobald sie eine ärztliche Tätigkeit nach § 2 Abs. 2 ÄrzteG 1998 ist (§ 1 Abs. 2 ÄsthOpG). Verletzung der Hautbarriere und gezielte thermische Zerstörung von Gewebe werden hier als ärztliche Tätigkeit eingeordnet; eine ausdrückliche Norm dazu fehlt.	☐
CH	Nur Ärztinnen und Ärzte oder ihr direkt unterwiesenes Praxispersonal; die Ärztin oder der Arzt muss während der Behandlung physisch vor Ort sein (Anh. 2 Ziff. 2.3 V-NISSG, Vollzugshilfe des BAG). Fraktionierte ablative Laser sind eingeschlossen.	☐

- S.9.1

Ist die Kund:in unter 18 Jahre alt?
AT: unter 16 Jahren unzulässig; zwischen 16 und 18 mit schriftlicher Einwilligung der Erziehungsberechtigten und der Kund:in, frühestens vier Wochen danach (§ 7 ÄsthOpG). Produkte, die das Aussehen dauerhaft verändern, dürfen laut den Gemeinsamen Spezifikationen der EU nicht unter 18 Jahren angewendet werden; es gilt die Gebrauchsanweisung.

☐ Nein ☐ Ja

ANWENDENDE PERSON, QUALIFIKATION

FACHKUNDENACHWEIS VOM

In Deutschland wird der Betrieb der Anlage spätestens zwei Wochen vor der Inbetriebnahme angezeigt, mit Fachkundenachweis (§ 3 Abs. 3 NiSV).

10 Hauttyp, Bräunung und Probefeld

Beim CO₂-Laser entscheidet der Hauttyp nicht über die Aufnahme der Energie, sondern über das Pigmentrisiko danach.

TYP	ERSTE SONNENREAKTION	FOLGE FÜR DIE ABTRAGUNG	WAHL
I	Verbrennt immer, bräunt nie	geeignet	☐
II	Verbrennt meist, bräunt selten	geeignet	☐
III	Verbrennt manchmal, wird danach braun	geeignet, Lichtschutz konsequent	☐
IV	Verbrennt selten, bräunt überdurchschnittlich	S2k rät von ablativen Lasern ab; nur nach ärztlicher Abwägung mit vorherigem Probefeld	☐
V	Verbrennt selten, bräunt stark	wie Typ IV	☐
VI	Verbrennt nie, bräunt sehr stark	wie Typ IV	☐
BESTÄTIGTER HAUTTYP		PROBEFELD ANGELEGT AM	PROBEFELD KONTROLLIERT AM

Die S2k-Leitlinie: Patientinnen und Patienten mit dunkleren Hauttypen IV bis VI sollen wegen des erhöhten Risikos einer postinflammatorischen Hyperpigmentierung oder Depigmentierung **nicht mit ablativen Lasern** behandelt werden; wird eine Behandlung dennoch erwogen, ist eine vorherige Probelasierung im Areal sinnvoll. Stark vorgebräunte Haut wird nicht behandelt.

11 Was im Areal geschützt oder ausgespart wird

Sichtprüfung unmittelbar vor der ersten Sitzung.

Z.11.1 Finden sich im Areal Stellen, die ausgespart werden müssen? ☐ Nein ☐ Ja

NUR WENN JA · GEFUNDENES ANKREUZEN, LAGE EINTRAGEN

- ☐ Pigmentierte Stelle oder Muttermal. Abdecken und umfahren.
- ☐ Auffällige Stelle (Asymmetrie, unscharfer Rand, Veränderung). Nicht behandeln, dermatologisch abklären.
- ☐ Tätowierung oder Permanent-Make-up. Umfahren.
- ☐ Filler oder Fäden unter der Haut. Umfahren.
- ☐ Metall im Feld, z. B. Piercing. Entfernen oder umfahren.

LAGE UND ABDECKUNG

Z.11.2 Liegt das Unterlid im Feld? ☐ Nein ☐ Ja

Das Ektropium am Unterlid ist als Folge beschrieben (Vollzugshilfe des BAG). An der Lidkante zurückhaltend arbeiten, Augenschutz einlegen.

Z.11.3 Liegen Lippen oder Mundwinkel im Feld? ☐ Nein ☐ Ja

Zahnschäden durch direkten Beschuss sind beschrieben (Vollzugshilfe des BAG). Intraoralen Schutz einlegen.

Zonenausschluss statt Absage. Ein Ja spart eine Stelle aus, nicht die Kund:in. Innerhalb der knöchernen Orbita wird nicht abgetragen. Alle Personen im Raum tragen Augenschutz für 10.600 nm, die Kund:in eingeschlossen.

S · Stopp — Behandlung ausgeschlossen, nicht durch Warten lösbar.

A · Arzt — nur mit schriftlicher ärztlicher Freigabe.

F · Frist — Termin verschieben, frühesten Zeitpunkt ausrechnen.

P · Parameter — Behandlung möglich, mit angepasster Einstellung.

Z · Zone — nur die betroffene Stelle wird ausgespart.

D · Doku — ohne Folge, nur für die Kundenakte.

12

Behandlungsplan: Modus, Energie, Dichte

Die Werte stammen aus der Gebrauchsanweisung des Geräts und aus dem Probefeld.

INDIKATION UND AREALE

GERÄT UND HANDSTÜCK

BETRIEBSART

PULSENERGIE IN MJ

DICHTE IN PROZENT

PULSDAUER IN MS

DURCHGÄNGE JE AREAL

BETÄUBUNG, KÜHLUNG UND GEPLANTER ABSTAND DER SITZUNGEN

- ☐ Behandlung wie geplant möglich
- ☐ Nur mit reduzierter Dichte oder Energie
- ☐ Erst nach Probefeld und Kontrolle
- ☐ Nicht möglich. Begründung: _____

Die S2k-Leitlinie nennt bewusst weder Parameter noch eine Sitzungszahl: die Wahl ist geräteabhängig, die Zahl richtet sich nach dem Befund. Eine feste Zahl in diesen Bogen zu schreiben wäre erfunden.

13

Laserbereich, Rauchabsaugung und Brandschutz

Vor jeder Sitzung abhaken. Betrifft den Raum, nicht die Kund:in.

- ☐ Augenschutz für 10.600 nm für alle Personen im Raum, die Kund:in eingeschlossen
- ☐ Rauchabsaugung am Handstück in Betrieb, Filterstand geprüft, Atemschutz getragen
- ☐ Keine alkoholischen Lösungen, kein Sauerstoff, keine brennbaren Abdeckungen im Feld
- ☐ Laserbereich abgegrenzt und gekennzeichnet, Warnhinweis außerhalb des Behandlungsraums
- ☐ Laserschutzbeauftragte Person schriftlich bestellt
- ☐ Unterweisung der Beschäftigten erfolgt, Nachweis abgelegt
- ☐ Gerät vor der Anwendung auf Funktionsfähigkeit und ordnungsgemäßen Zustand geprüft

Grundlagen: Kapitel 3.3 der S2k-Leitlinie nach der Arbeitsschutzverordnung zu künstlicher optischer Strahlung, technisch vor organisatorisch vor persönlich. § 5 Abs. 2 OStrV verlangt die schriftliche Bestellung einer Laserschutzbeauftragten Person vor Aufnahme des Betriebs von Lasereinrichtungen der Klassen 3R, 3B und 4. Die Gemeinsamen Spezifikationen der EU verlangen einen Warnhinweis außerhalb des Behandlungsraums. § 3 Abs. 1 NiSV verlangt die Prüfung des Geräts vor jeder Anwendung.

14

Wie der CO₂-Laser wirkt und was dabei entsteht

Die Aufklärung folgt den fünf Punkten, die § 3 Abs. 1 NiSV vorschreibt.

WIRKUNG

- Die Wellenlänge 10.600 nm wird fast vollständig vom Wasser im Gewebe aufgenommen. Das Gewebe verdampft im Moment der Abgabe, die Haut wird abgetragen.
- **Fraktioniert** heißt: die Energie wird auf viele kleine Säulen verteilt, dazwischen bleibt unbehandelte Haut stehen. Aus dieser Haut heraus heilt die Fläche schneller als bei flächiger Abtragung.
- Der sichtbare Effekt entsteht in zwei Schritten: sofort durch die Abtragung und das Zusammenziehen des vorhandenen Kollagens, dann über Monate durch neu gebildetes Bindegewebe.

WAS IN DEN ERSTEN ZWEI WOCHEN GESCHIEHT

- Es entsteht eine **Wundfläche**. Sie reepithelisiert innerhalb von sieben bis vierzehn Tagen aus den verbliebenen Haarfollikeln und Schweißdrüsen.
- Rötung, Schwellung, Hitzegefühl, Nässen, Krusten und Schuppung gehören zu diesem Verlauf und sind keine Komplikation.
- Die Haut darunter ist zunächst rosa und lichtempfindlich. Vier Wochen ohne Sonne und Solarium, Lichtschutz LSF 50+.

ERGEBNIS UND GRENZEN

- Erwartbar ist ein **Aufweichen und eine Qualitätsverbesserung**, keine vollständige Auslöschung. Eine restitutio ad integrum ist bei Narben meist nicht möglich.
- Es können mehrere Sitzungen nötig sein. Eine feste Zahl nennt die Leitlinie nicht, sie richtet sich nach dem Befund.
- **Pigmentflecken** werden teils besser, aber meist nicht so gut wie mit einem Laser, der gezielt auf Pigment arbeitet.
- **Sichtbare Äderchen** werden durch die Abtragung kaum oder gar nicht verbessert.
- Das Ansprechen hängt von Region, Ausprägung, Rauchen und Gerät ab und lässt sich vorher nicht in Prozent versprechen.
- Ästhetische Behandlungen werden von keiner Versicherung übernommen, auch nicht bei Nebenwirkungen.
- Am Tag der Beratung wird nicht behandelt.

15

Risiken, auch die bleibenden

Aufzuklären sind immer auch Nichtansprechen, Schmerzen, Krusten und Narben.

HÄUFIG UND ZU ERWARTEN

- Rötung und Schwellung für Tage
- Hitzegefühl wie nach starkem Sonnenbrand
- Nässen, Krusten, Schuppung
- Juckreiz beim Abheilen
- Länger anhaltendes Erythem über Wochen
- Milien im behandelten Areal

SELTEN BIS SEHR SELTEN

- Postinflammatorische Hyperpigmentierung, vor allem bei dunkleren Hauttypen und vorgebräunter Haut
- Entstehung eines Keloids
- Ektropium am Unterlid
- Superinfektion der Wundfläche
- Reaktivierung von Herpes simplex
- Narbenbildung, bei zu tiefer Vaporisation zwingend
- Dauerhafte Hypopigmentierung oder Depigmentierung, sogenanntes Leukoderm
- Zahnschäden bei direktem Beschuss
- Komedonen und Pusteln nach dem Abheilen
- Nichtansprechen und Unzufriedenheit mit dem Ergebnis

Der CO₂-Laser hat gegenüber dem Er:YAG-Laser das höhere Risiko ausgeprägter Nebenwirkungen und die längere Abheilungszeit. Bei großflächiger Abtragung steigt das Risiko von Superinfektion, Wundheilungs- und Pigmentierungsstörungen. Prophylaktische Antibiotika senken die Rate bakterieller Infektionen nach flächigem Resurfacing nicht signifikant; eine antivirale Prophylaxe bei Herpes in der Vorgeschichte ist dagegen vorgesehen.

16

Andere Verfahren und was sie leisten

- **Fraktionierter nicht ablativer Laser, 1.540 bis 1.565 nm.** Bei atrophen Narben empfohlen, besonders wenn eine geringere Ausfallzeit gewünscht ist. Die Haut bleibt geschlossen, das Ergebnis ist verhaltener.
- **Fraktionierter Er:YAG-Laser, 2.940 nm.** Ebenfalls abtragend, präziser und thermisch schonender, dafür mit Blutung und geringerer Eindringtiefe.
- **Farbstofflaser oder IPL.** Für die geröteten Anteile einer Narbe, nicht für die Struktur.
- **Kombinationen.** Bei hypertrophen Narben und Keloiden sind Kortisoninjektion, Kryotherapie und Silikon Teil der Behandlung.
- **Straffende oder chirurgische Verfahren.** Bei ausgeprägter Erschlaffung sinnvoller als eine Abtragung.
- **Nichts tun.** Kein Eingriff, kein Risiko, keine Veränderung.

17

Von der Sitzung bis zur abgeheilten Haut

Die Nachsorge folgt den Phasen der Wundheilung.

VOR DER SITZUNG

- Keine Bräune im Areal, vier Wochen ohne Sonne, Solarium und Selbstbräuner.
- Verordnete Prophylaxe nach ärztlicher Anweisung eingenommen, bei Herpes in der Vorgeschichte.
- Areal sauber, ungeschminkt, ohne Creme und ohne Parfum.
- Rückweg und die ersten Tage organisiert, Notfallnummer notiert.

NACH DER SITZUNG

- Kühlen und abschwellende Maßnahmen nach Anweisung.
- Wundpflege nach Anweisung. Dexpanthenolhaltige Externa führten in einer Vergleichsstudie zu einem schnelleren Wundverschluss als Vaseline, vor allem an den Tagen eins bis fünf.
- Antiseptik nur, wenn Infektionsgefahr besteht; topische Antibiotika sehr zurückhaltend.
- Krusten nicht abtragen, nicht kratzen, nicht peelen.
- Lichtschutz LSF 50+, vier Wochen ohne Sonne und Solarium.
- Kontrolltermin wahrnehmen. Kontrollen sind nach ablativen Behandlungen vorgesehen.
- Bei Fieber, zunehmendem Schmerz, gelbem Belag oder sich ausbreitender Rötung sofort melden.

Sitzung sofort abbrechen bei

- starkem Schmerz trotz Betäubung
- Abblassen der Haut über die Abtragung hinaus
- Blasenbildung
- Blutung, die nicht steht
- Brandgeruch oder ausgefallener Rauchabsaugung
- Kreislaufreaktion der Kund:in

Diese Formularvorlage dient der strukturierten Aufnahme und Aufklärung und stellt keine Rechtsberatung dar. Grundlagen sind die S2k-Leitlinie „Lasertherapie der Haut“ (AWMF 013-095), die NiSV, die Arbeitsschutzverordnung zu künstlicher optischer Strahlung, die Verordnung (EU) 2017/745 mit den Gemeinsamen Spezifikationen der Verordnung (EU) 2022/2346, die V-NISSG mit der Vollzugshilfe des BAG, das ÄrzteG 1998 mit dem ÄsthOpG sowie die Fachinformation zu Isotretinoin. Als empfohlen gekennzeichnete Angaben stammen aus keiner dieser Quellen. Vor dem Einsatz ist die Vorlage durch eine Rechtsberatung im jeweiligen Betriebsland zu prüfen. Die fachliche und rechtliche Verantwortung liegt bei der durchführenden Person.

18 Beratungsprotokoll, Fotos und Aufbewahrung

Die Beratung umfasste die fünf Punkte, die § 3 Abs. 1 Nr. 6 NiSV vorschreibt:

- ☐ die Anwendung und ihre Wirkungen
- ☐ gesundheitliche Risiken und Nebenwirkungen
- ☐ mögliche Alternativen und deren Risiken und Nebenwirkungen
- ☐ den individuellen Behandlungsplan einschließlich des verwendeten Geräts und der Einstellung
- ☐ die mögliche Notwendigkeit einer vorherigen fachärztlichen Abklärung

Dieser Bogen ist das Beratungsprotokoll im Sinne von § 3 Abs. 2 NiSV. Beratungsprotokoll und Einverständniserklärung werden im Betrieb vorgehalten und **zehn Jahre** ab dem Tag der Dokumentation aufbewahrt, danach unverzüglich gelöscht. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO. Es bestehen die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung im Rahmen der Aufbewahrungspflichten sowie Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde.

- ☐ Ich willige in Aufnahmen vor der Behandlung, nach der Abheilung und bei den Kontrollen zur **klinischen Dokumentation** ein.
- ☐ Ich willige gesondert in die Verwendung für **Marketing und soziale Medien** ein. Freiwillig, jederzeit widerrufbar, ohne Auswirkung auf die Behandlung.

19 Einwilligung, Bedenkzeit und Unterschriften

AUFKLÄRUNG ABGESCHLOSSEN AM

EINWILLIGUNG ERTEILT AM

FRÜHESTER BEHANDLUNGSTERMIN

Am Tag der Beratung wird nicht behandelt (S2k-Leitlinie). In Österreich darf eine ästhetische Behandlung frühestens am Tag nach der Einwilligung erfolgen; bei Kund:innen zwischen 16 und 18 Jahren frühestens vier Wochen nach den Einwilligungen (§ 6 und § 7 ÄsthOpG).

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Angaben wahrheitsgemäß gemacht, die Aufklärung erhalten und verstanden habe und in die Behandlung einwillige. Ich weiß, dass eine Wundfläche entsteht, dass ich die Nachsorge übernehme und die Kontrolltermine wahrnehme. Änderungen meines Gesundheitszustands und neue Medikamente teile ich vor jeder weiteren Sitzung mit.

ORT, DATUM

UNTERSCHRIFT KUND:IN

NAME DER BEHANDLER:IN

UNTERSCHRIFT BEHANDLER:IN

SORGBERECHTIGTE:R BEI MINDERJÄHRIGEN

UNTERSCHRIFT SORGBERECHTIGTE:R

NAME DER KUND:IN

KUNDEN-NR.

BLATT NR.

Je Sitzung ein Block. Die Unterschrift bestätigt, dass keiner der folgenden Punkte zutrifft, sonst wird verschoben (Abschnitt 4).
Weitere Sitzungen auf einem zweiten Blatt, dort „Forts.“ ankreuzen.

VOR JEDER SITZUNG BESTÄTIGT · KEINER DIESER PUNKTE TRIFFT ZU

F.4.1	Isotretinoin eingenommen	frei nach 6 Monaten
F.4.2	Bräune oder frische Sonne im Areal	frei nach 4 Wochen
F.4.3	Herpes, offene Stelle, Entzündung oder Infektion im Areal	frei nach Abheilung
F.4.4	Peeling, Dermabrasion oder Microneedling im Areal	frei nach 4 Wochen
F.4.5	Botulinumtoxin oder Filler im Areal	2 · 4 Wochen
F.4.8	Schwangerschaft oder Stillzeit	Termin nach dem Abstillen
P.5.3	Herpesprophylaxe verordnet und nicht begonnen	vor der Sitzung beginnen
Z.11.1	neue oder veränderte pigmentierte Stelle im Areal	dermatologisch abklären

SITZUNG NR.	DATUM
AREALE UND PARAMETER · BETRIEBSART, MJ, DICHT E %, MS, DURCHGÄNGE	
REAKTION ☐ erwartet ☐ starkes Ödem ☐ punktförmige Blutung ☐ abnormal, oben beschreiben ☐ Kontrolle Wundheilung am ____	
_____ UNTERSCHRIFT KUND:IN	_____ UNTERSCHRIFT BEHANDLER:IN ☐ Forts.

SITZUNG NR.	DATUM
AREALE UND PARAMETER · BETRIEBSART, MJ, DICHT E %, MS, DURCHGÄNGE	
REAKTION ☐ erwartet ☐ starkes Ödem ☐ punktförmige Blutung ☐ abnormal, oben beschreiben ☐ Kontrolle Wundheilung am ____	
_____ UNTERSCHRIFT KUND:IN	_____ UNTERSCHRIFT BEHANDLER:IN ☐ Forts.

SITZUNG NR.	DATUM
AREALE UND PARAMETER · BETRIEBSART, MJ, DICHT E %, MS, DURCHGÄNGE	
REAKTION ☐ erwartet ☐ starkes Ödem ☐ punktförmige Blutung ☐ abnormal, oben beschreiben ☐ Kontrolle Wundheilung am ____	
_____ UNTERSCHRIFT KUND:IN	_____ UNTERSCHRIFT BEHANDLER:IN ☐ Forts.

S · Stopp — Behandlung ausgeschlossen, nicht durch Warten lösbar.

A · Arzt — nur mit schriftlicher ärztlicher Freigabe.

F · Frist — Termin verschieben, frühesten Zeitpunkt ausrechnen.

P · Parameter — Behandlung möglich, mit angepasster Einstellung.

Z · Zone — nur die betroffene Stelle wird ausgespart.

D · Doku — ohne Folge, nur für die Kundenakte.